

Zusammenfassung

Verfahren zur Steuerung des Federungsverhaltens bei Fahrzeugen mit hydropneumatischen Federungseinrichtungen zwischen ungefederten und gefederten Massen und stark veränderbaren Achslastverhältnissen, insbesondere an Fahrzeugen, bei denen abhängig vom Arbeitseinsatz die Vorderachse einem niedrigen, mittleren oder hohen statischen Belastungsbereich ausgesetzt ist und die Federungseinrichtung zwischen den ungefederten und gefederten Massen über doppelt wirkende Hydraulikzylinder verfügt, deren Druckräume über Druckleitungen mit einer Pumpe verbindbar sind, wobei ein Druckregelventil in die Druckleitung zu den Ringräumen eingefügt ist, das den Druck in den Ringräumen ständig mit dem Druck in den Kolbenräumen in einem vorgegebenen Verhältnis abgleicht, wobei im niedrigen Belastungsbereich (n) an der Vorderachse der Druck (P_R) in den Ringräumen (7, 8) der Federzylinder (1, 2) erhöht ist.